



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Here Daniel der gure
 die want mit reynd mure
 Das er auch vor wole wiste
 von unsem hern Criste
 wie er mensche wart geborn
 und ons den ewiglichen zorn
 Am vatter: of dem munde name
 Als eynd hern voderzame
 der unser herlant solde wesen
 von dem hat er also gelesen
 vdoch der here lobesam
 sprach **A**ffriebam
 Ich siuche in der gestirnt der macht
 mit hymels wolcken bedacht
 komen dort here des mensche kynt
 dem ewiglich gegeben sint
 Tugent rich und eeren viel
 die sollent dienen ane ziel
 Gestirnt sprach manigfalt
 Das volc damit jung und alt



Estheriel die porten sach
 darumb er mit truncken sprach
 von der maget lobelich
 En porte beslossen ewiglich
 An unser heren huss ich sach

Gottes engel mir verjacz
 die porten die du siehest nu
 die soll ymer bliben zu
 ymer vordet sie uff gethan
 kein mensch sol dar durch gan
 wann onse here alleyne wull
 dar durch geen doch ane endes ziel
 wuoz sie beslossen ymer sin
 Gya here duchtin
 was huses mag dar anders wesen
 davon der vossage hat gelesen
 dann der gotliche tron
 dem der vorse Salomon
 sprach koniglic wisheit
 vfflegte in die ewigkeit
 Ich meyne den gefayhetten
 und den gebeneditten
 marien tabernakel
 dar zalte sustentakel
 dar in du voste neme
 da du in die menscheit queme
 was mag auch sin die dore
 beslossen fast da vor
 vrom die ware kyscheit
 die an die maget was geleit
 die den heren tryst gelien
 und den gebare ane allen man
 den keynen gottes tempel
 der spiegel und exempel
 ist aller luterkeit gar
 Gehent durre porten nemet war